



Cambridge International Examinations
Cambridge Pre-U Certificate

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

9780/02

Paper 2 Reading and Listening

May/June 2014

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper

Additional Materials: Candidates must have individual listening equipment

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.
The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
You may approach the sections in any order you wish.

Part I: Reading

You are advised to spend 1 hour 15 minutes on this section.
Answer **all** the questions in the spaces provided. At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in.
Full sentences are not required in Exercises 1 and 2.
You are reminded of the need for grammatical accuracy in Exercise 3.

Part II: Listening

You are advised to spend 1 hour on this section.
Answer **all** the questions in the spaces provided. At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in.
Full sentences are not required.
You may listen to the passages as many times as you wish on your individual listening equipment.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
Reading	
Listening	
Total	

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

Part I: Reading (30 marks)

Lesetext 1

Lesen Sie Text 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soweit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen.

Harry Potter erweckt Latein zum Leben

Generationen von Schülern fragen sich, warum sie eine Sprache lernen müssen, die nicht mehr gesprochen wird. Doch spätestens seit Harry Potter wissen Schüler, dass ein paar Lateinvokabeln nicht schaden können. Etwa jeder zehnte deutsche Schüler wählt Latein als Fremdsprache. Englisch ist zwar immer noch die populärste Fremdsprache, aber nach Spanisch auf dem zweiten und Italienisch auf dem dritten Platz gehört Latein zu jenen Sprachen, die immer mehr Interessenten anlocken.

5

Die zunehmende Beliebtheit des Lateinunterrichts ist jedoch nicht nur auf die Harry Potter-Romane zurückzuführen. Dahinter steht zum einen der Wille der Eltern, ihrem Kind eine besonders gute Bildung zu ermöglichen. Außerdem gibt es auch eine große Zahl von Studiengängen an Universitäten, für die Latein verlangt wird.

10

Die Hoffnung, dass Latein Kinder intelligenter macht, lässt sich laut Psychologin Dr. Tina Ober nicht rechtfertigen. „Latein mag eine präzise und komplexe Sprache sein, aber ein Wundermittel für logisches Denken ist es nicht.“ Es gebe jedoch überzeugende Hinweise darauf, dass Lateinlernen positive Auswirkungen habe, sagt Ober. Gerade in Zeiten der schnellen Kommunikation via SMS, Facebook oder Twitter kann Latein als Mittel zur Verbesserung der Qualität der Muttersprache wirken.

15

Lehrer weisen jedoch darauf hin, dass nicht alle Schüler die Voraussetzungen für den Lateinunterricht mitbringen, nämlich diszipliniertes und kontinuierliches Lernen. Das Argument, Latein befasse sich nur mit langweiligen, alten Büchern, lassen überzeugte Lateinlehrer nicht gelten, da man Latein heute nicht mehr nur mit Texten aus der Antike, sondern mit Comics, Harry Potter-Zaubersprüchen und weiteren kindgerechten Materialien lehrt.

20

Die Regelungen, wann eine Fremdsprache erstmals ins Leben eines Schülers tritt, sind in jedem Bundesland unterschiedlich. Normalerweise gibt es in der dritten Klasse zum ersten Mal Unterricht in einer Fremdsprache. In Hessen und Nordrhein-Westfalen können Kinder sogar schon ab der ersten Klasse spielerisch eine neue Sprache lernen. Dieser frühe Einstieg ist jedoch umstritten: Laut mancher Experten fehlen nämlich noch gute Lehrmethoden für dieses Alter.

25

1 Warum sehen viele Schüler keinen Sinn darin, Latein zu lernen?

.....
[1]

2 Was wird im Text über Spanisch gesagt?

.....
[1]

3 Außer dem Einfluss der Harry Potter-Romane, warum steigt die Zahl der Lateinschüler?

.....
.....
.....[2]

4 Was hält Dr. Ober im Allgemeinen von der Idee, dass Lateinlernen intelligenter macht?

.....
.....[1]

5 Was können Schüler durch Lateinstunden – neben Latein – auch lernen?

.....
.....[1]

6 Warum haben nicht alle Schüler Erfolg im Lateinunterricht?

.....
.....[1]

7 Was hat sich in den letzten Jahren im Lateinunterricht geändert?

.....
.....[1]

8 Wovon hängt es ab, wann die meisten Kinder beginnen, eine Fremdsprache zu lernen?

.....
.....[1]

9 Was kritisieren manche Experten am Fremdsprachenunterricht in Hessen und Nordrhein-Westfalen?

.....
.....[1]

[10]

Lesetext 2

Read the following text and answer the questions in **English**.

Als Gastarbeiter in der DDR

Nicht nur in Westdeutschland gab es Gastarbeiter/innen. Um Arbeitskräfte für die steigende Produktion zu gewinnen, schloss die Regierung der DDR staatliche Verträge mit ihren sozialistischen Bruderländern ab. Zur Wende waren es über 90 000 Gastarbeiter/innen in der DDR, die in Wohnheimen in der Nähe von den Fabriken, wo sie arbeiteten, untergebracht waren. Oft war das Deutsch der sogenannten „Vertragsarbeiter/innen“ schlecht und der persönliche Kontakt zu Einheimischen verboten, damit feste Bindungen oder sogar Familien gar nicht erst entstehen sollten. Nach der Wiedervereinigung mussten die meisten Deutschland wieder verlassen; nur wer sich selbst versorgen konnte, durfte bleiben.

5

Mai-Linh Thus, eine ehemalige DDR-Gastarbeiterin aus Vietnam, erzählt: „Ich wuchs in einem kleinen Haus am Stadtrand von Hanoi auf. Nach der Schule habe ich mit meinen zwei Geschwistern immer Handschuhe gestrickt, um ein wenig Geld zu verdienen. Mit 21 Jahren flog ich 1987 in die DDR, da ich gehört hatte, dass es dort gute Verdienstmöglichkeiten gebe. In einem Berliner Wohnheim teilte ich mir ein Zimmer mit zwei Kolleginnen aus der Handschuhfabrik, wo ich an der Nähmaschine saß. Wenn eine von uns einen Brief aus der Heimat bekam, lasen wir ihn alle gemeinsam und weinten. Da wir kaum Deutsch sprachen, kamen manchmal vietnamesische Studenten in den Betrieb, die uns beim Übersetzen halfen, und einer von ihnen wurde später mein Mann.“

10

15

Nach dem Mauerfall brach die Wirtschaft der DDR zusammen, und auf einmal verloren wir alle unsere Arbeitsplätze, weil die Handschuhfabrik geschlossen wurde. Glücklicherweise wurde ich aber von der Post als Briefträgerin angestellt. Anfang 1992 heiratete ich und noch im selben Jahr kam unser Sohn auf die Welt. Er ist hier zwar zu Hause und fühlt sich deutsch, und das ist auch gut so, aber ehrlich gesagt finde ich es schade, dass er nie viel Interesse an seinem vietnamesischen kulturellen Erbe gezeigt hat. Er begeistert sich eher für Technik und die Bundesliga.“

20

10 (a) Why did the German Democratic Republic bring in workers from abroad?

.....
[1]

(b) What was the procedure for this?

.....
[1]

11 What restrictions did the GDR impose upon foreign workers' private lives, and why?

.....
[2]

12 What prompted Mai-Linh to go to the GDR?

.....
.....[1]

13 Explain what happened when the Vietnamese workers received letters from home.

.....
.....[1]

14 Describe the circumstances in which Mai-Linh met her husband.

.....
.....[2]

15 What is Mai-Linh's view of her son's cultural identity?

.....
.....[2]

[10]

Lesetext 3

- 16** Translate the following passage into German. You may use words and phrases from the previous passage.

When I came to the GDR from Angola I found it difficult to get used to my new life. Our teachers at home had told us that we could finish school there and could then earn good money, but that was not true. On our arrival our passports were taken away. We lived in a hostel and instead of going to school I worked in a factory. I'm much better off today, but I will always remember that time.

[10]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.

Part II: Listening (30 marks)

Hörtext 1

Traumberuf: Schauspielerin?

Hören Sie Hörtext 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

17 Wie beurteilt Julia das Berühmtsein?

.....
.....[1]

18 Warum ist es gut, mit der Schauspielausbildung früh zu beginnen?

.....
.....[1]

19 Laut Julia, was kann der Nachteil von privaten Schauspielschulen sein?

.....
.....[1]

20 Welche persönliche Eigenschaft ist wichtig, wenn man Schauspieler werden möchte?

.....
.....[1]

21 Was ist der Vorteil, wenn man nicht wie ein Model aussieht?

.....
.....[1]

22 Was findet Julia an ihrem Beruf schwierig? Nennen Sie **zwei** Aspekte.

(i)[1]

(ii)[1]

23 Warum steht Julia lieber auf der Bühne als vor der Kamera?

.....
.....
.....[2]

24 Was hat einer der anderen Schauspieler während der Aufführung in Hamburg getan?

.....
.....[1]

[10]

Hörtext 2

Kaufsucht: Einkaufen als Droge

Listen to the interview and answer the following questions in English.

25 What lies behind shopping addiction, according to Werner Klein?

.....
.....[1]

26 What do sufferers feel after shopping?

.....
.....[1]

27 Why is internet shopping particularly dangerous, according to Werner Klein?

.....
.....[1]

28 Herr Klein refers to three groups of people subject to this addiction.

(a) What does the first group do with the things they have bought?

.....
.....[1]

(b) What is the second group compensating for by shopping?

.....
.....[1]

(c) What motivates the third group of shoppers?

.....
.....[1]

29 What advice does Herr Klein give to sufferers? Name **two** pieces of advice.

(i)[1]

(ii)[1]

30 How can support groups be helpful?

.....
.....[1]

31 What action should sufferers take in very serious cases?

.....
.....[1]

[10]

Hörtext 3

Jugendliche und Gewalt

32 Listen to the interview and summarise its content according to the bullet points provided in no more than 100 words **in English**.

- causes of juvenile violence
- Aziz’s advice to teachers
- Aziz’s example of a recent initiative
- Aziz’s experience of and views on punishment

[10]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of 25 horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for writing.

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

- Lesetext 2 © Katrin Zeug; <http://www.fluter.de/de/DDR/thema/7555/>; 7 April 2009.
Hörtext 1 © Laura Hennemann; <http://www.geo.de/GEOlino/mensch/berufe/berufe-beruf-schauspielerin-71278.html>; 29 March 2012.
Hörtext 2 © Vanessa von Blumenstein; <http://www.apotheken-umschau.de/Sucht/Wenn-Kaufen-zur-Sucht-wird-102963.html>; 31 January 2011.
Hörtext 3 © Mirko Heinemann; <http://www.spiegel.de/schulspiegel/leben/jugendliche-schlaeger-bestaft-sie-doch-a-496953.html>; 14 September 2007.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.